

Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen

Tätigkeiten der Firma

Das Paul Scherrer Institut PSI ist ein multidisziplinäres Forschungszentrum für Natur- und Ingenieurwissenschaften und gehört zum ETH-Bereich. Das PSI arbeitet national und international eng mit Hochschulen, anderen Forschungsinstituten und der Industrie zusammen. Es betreibt Spitzenforschung in den Bereichen Materie und Material, Mensch und Gesundheit sowie Energie und Umwelt. Insgesamt beschäftigt das PSI rund 2'100 Personen. Berücksichtigt man den erweiterten am PSI tätigen Personenkreis, pendeln gesamthaft 2'500 bis 2'600 Personen regelmässig ans PSI.



© Quelle Paul Scherrer Institut
Luftansicht Areal PSI

Standort / Rahmenbedingungen

Das PSI liegt etwa in der Mitte zwischen den Städten Zürich und Basel, in den Aargauer Gemeinden Villigen und Würenlingen direkt an der Aare. Nahe gelegene Städte und Bahnstationen sind Baden, Brugg und die Station Siggenthal-Würenlingen.

FVV Das PSI ist gut und über weite Strecken sicher über das lokale und regionale Fuss- und Velowegnetz erreichbar. Es bestehen aber akute Gefahrenpunkte insbesondere bei verschiedenen Querungen von Kantonsstrassen und der Durchfahrt durch das Dorf Villigen. Das Areal West kann mit dem privaten Velo befahren werden, auf dem Areal Ost wird das erst mit dem Umbau von Eingangsschleusen voraussichtlich ab 2020 möglich sein. Die Lademöglichkeiten für Elektro-Velos werden kontinuierlich und bedarfsgerecht ausgebaut. Das PSI betreibt eine eigene Veloflotte mit 700 bis 800 Velos für die interne Arealmobilität.

öV Trotz der ländlichen Lage ist das PSI recht gut mit dem öV erschlossen. Das PSI ist mittlerweile mit zwei Postautolinien (357 und 376) angeschlossen. Zusätzlich verkehren in den Stosszeiten am Morgen und am Abend insgesamt 23 Direktkurse zu den Umsteigebahnhöfen des S-Bahn- und Fernverkehrs Siggenthal-Würenlingen und Brugg.

MIV Das PSI ist strassenmässig gut erschlossen. Das heutige Parkplatzangebot ist gut ausgelastet. Das PSI beabsichtigt, per 2023 die Parkplatzsituation auf dem Westareal mit einem Parkhaus zu entschärfen. In Zusammenarbeit mit "HitchHike" stellt das PSI eine institutionelle Carpooling-Plattform zur Förderung von Fahrgemeinschaften zur Verfügung.

Ausgangslage / Motivation

Die Gründe für die Einführung einzelner Massnahmen im Bereich des betrieblichen Mobilitätsmanagements waren vielschichtig:

- Dem PSI lag als umweltbewusste Arbeitgeberin am Herzen, ihre Mitarbeitenden mit attraktiven Angeboten für ein nachhaltiges Verkehrsverhalten zu motivieren (Förderung der Verkehrsmittel des Umweltverbands: Fuss, Velo, öV, CarSharing etc.).
- Mit der Einführung des Ressourcen- und Umweltmanagementsystems der Bundesverwaltung (RUMBA) wurde im Jahr 2001 der Arbeits-, Dienst- und Geschäftsverkehr bewusst in die Energieanalyse des PSI einbezogen.
- Für die Mitarbeitenden im Schichtbetrieb gab es am Abend keine Postautoverbindungen vom beziehungsweise zum Betriebsstandort in Villigen.
- Die Anforderungen seitens Bund im Hinblick auf einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und Energie sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen (Energiestrategie 2050, Energievorbild Bund) und steigen weiter (Klimapaket Bundesverwaltung). Bundes- und kantonsnahe Institutionen sind aufgefordert aktiv eine Vorbildrolle zu übernehmen.
- Das PSI verfügt auch über eine intrinsische Motivation: durch die Forschungstätigkeit übernimmt das PSI Mitverantwortung bei der Bewältigung drängender gesellschaftlicher Herausforderungen. Das Themenfeld Mobilität zählt dazu.

Mobilitätsmanagementsystem

- Seit Mitte der 90iger Jahre hat das PSI einzelne Massnahmen im Bereich des betrieblichen Mobilitätsmanagements (→ aktionsorientiertes Vorgehen) eingeführt.
- Für die Betreuung, Weiterentwicklung und Evaluation der verschiedenen Massnahmen ist der Bereichsleiter Logistik des PSI (Mitglied der Direktion) zuständig.
- Die einzelnen Massnahmen des Mobilitätsmanagements werden in verschiedenen Medien des PSI (Intranet, wöchentliche Info-E-Mail, Info-Display bei Eingängen, Flyer, Aktionen etc.) beworben.
- 2018/2019 fand eine Veranstaltungsreihe zur Pendlermobilität statt, um die Mitarbeitenden über den Weg der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Forschungstätigkeit des PSI für ein umweltschonendes Mobilitätsverhalten zu sensibilisieren.
- Der Kanton Aargau finanziert seit dem Fahrplanwechsel 2004 zusätzliche Postautokurse zum PSI mit.
- Zur Überprüfung der Wirksamkeit der Mobilitätsmassnahmen wurde ein Monitoring im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitstudie mit dem Institut für Nachhaltige Entwicklung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) über 3 Jahre vereinbart.

Massnahmenspektrum (fett = umgesetzte Massnahmen)		Stand: 2019	
Massnahmenbereiche	Massnahmenart		
	bauliche Massnahmen	organisatorische Massnahmen/Anreize	Information und Bewusstseinsbildung
Parkplatzbewirtschaftung (P)*		Die Parkgebühren betragen 600 Franken/a und tragen zum Ziel einer Lenkung Richtung öV/Velo bei.	
Förderung öV-Nutzung (P)*, (G)**		Finanzierung zusätzlicher Postautokurse zum PSI. Mitarbeitende, die mit dem öV, dem Velo oder zu Fuss anreisen, erhalten vom PSI einen jährlichen Mobilitätsbonus von 360 Franken (Stand 2019). Dieser wird in Form von steuerlich befreiten REKA-Rail-Checks ausbezahlt.	

Förderung Velo-Nutzung (P)*, (G)**	Optimierung Veloabstellplätze; Bestehende Veloabstellanlagen wurden im Hinblick auf Anzahl, Lage und Ausstattung überprüft und optimiert. Garderoben und Duschmöglichkeiten werden angeboten.	Mobilitätsbonus (vgl. oben) 18-monatiges Pilotprojekt mit 100 Leihvelos für die dienstliche und private Nutzung	Hilfestellung für Ortsunkundige (z.B. ca. 5000 Gastwissenschaftler pro Jahr): Flyer "Mobilität heute" enthält Karten von Velo- und Fusswegnetzen. Signalisation Velo- und Fußwegnetz: der Anschluss von und zum PSI an das kantonale Velonetz und zu den umliegenden Bahnhöfen wurde in den Gemeinden Döttingen und Würenlingen signalisiert.
Förderung von Elektroautos (P)*, (G)**	Bestehendes Angebot an Ladestationen für Elektroautos wird ausgebaut und mit weiteren Stationen ergänzt.	Parkplätze für reine Elektrofahrzeuge werden im Rahmen der Förderung der E-Mobilität derzeit gratis zur Verfügung gestellt.	
Förderung von Fahrgemeinschaften (P)*		Web-Mitfahrzentrale psi.hitchhike.ch → dreijähriges Pilotprojekt (seit Sommer 2017)	
Sonstiges (P)*, (G)**			Flyer Mobilität: Formuliert die Grundsätze des Mobilitätsmanagements, die das PSI verfolgt und informiert über konkrete Mobilitätsangebote. Aktionen und Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Mobilität; Sensibilisierung neuer Mitarbeitenden.

Wirkungen

Verkehrliche Wirkungen

Das gesetzte Ziel einer Verlagerung von 5 – 10 % der MIV-Pendelnden auf den öffentlichen Verkehr (öV) und den Fuss- und Veloverkehr (bis Ende 2019) konnte mit der Erhöhung der Parkgebühren per 1. Mai 2019 bereits umgesetzt werden. Ebenso wurde eine Erhöhung der Fahrgemeinschaften von 5 auf 25 verzeichnet. Mit dem Angebot eines Veloverleihsystems am PSI wird das Angebot für die arealin-terne Mobilität für die gesamte Belegschaft verbessert und ein Anreiz und Angebot geschaffen, kurze Pendlerdistanzen mit dem Velo zu bestreiten.

Umweltwirkungen

Entlastung des öffentlichen Strassennetzes und Verbesserung der Umweltleistung.

Finanzielle Wirkungen

- Beiträge an die öV-Erschliessung: 270'000 CHF/a (Stand 2019)
- Kosten Mobility: Fahrkosten werden direkt mit dem jeweiligen Projekt verrechnet

Soziale Wirkungen

Eine Erhöhung des Mobilitätsbonus ist bei den Mitarbeitenden, die schon auf das Auto verzichten, sehr gut angekommen. Die Erhöhung der Parkgebühren ist bei den Autonutzenden verständlicherweise weniger beliebt. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für eine umweltbewusste und klimaschonende Mobilität wird verstärkt und seitens Mitarbeitenden sehr positiv bewertet.

Projekteffizienz

Die eingeführten Massnahmen werden laufend auf ihre Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit geprüft. Dies wird durch ein Monitoring im Rahmen einer Begleitstudie durch die ZHAW über drei Jahre unterstützt.

Positiv

- Grundhaltung des PSI als umweltbewusste Arbeitgeberin
- Vorhandenes Energie- und Umweltleitbild des PSI
- Gute öV-Verbindungen während der Woche
- Verbesserung der Veloinfrastruktur für Pendelnde

Negativ

- Ländliche Lage des Standorts
- öV-Verbindungen am Wochenende nur im Stundentakt

Kontakt aargaumobil

Kanton Aargau, Mobilitätsmanagement aargaumobil, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, Tel 062 835 33 30, verkehr.aargau@ag.ch, www.ag.ch/aargaumobil

Quellen und weitere Informationen

- Infomappe Mobilitätsmanagement in Unternehmen, Kanton Aargau (www.ag.ch/aargaumobil)
- Praxisbeispiele zum Mobilitätsmanagement in Unternehmen (www.mobilservice.ch)
- Mobilitätskonzept Metron, Aktualisierung 2018
- Flyer "Mobilität heute – Mobilitätsangebote am PSI" 2019

*(P) = Massnahmen bezogen auf den Pendlerverkehr, **(G) = Massnahmen bezogen auf den Dienst- und Geschäftsverkehr
Darstellung in Anlehnung an SVI-Forschungsbericht (SVI 045/2004) "Mobilitätsmanagement in Betrieben – Motive und Wirksamkeit" erstellt im Rahmen der Forschung im Strassenwesen ASTRA/UVEK.